

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- über 100 Einrichtungen im Verbund: Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de



So erreichen Sie uns:

Mit dem PKW: Über die BAB A 44, Abfahrt Marsberg auf die B 7 in Richtung Marsberg – Brilon. Stadtzentrum; dann der Ausschilderung folgen. Mit der Bahn: Linie Hagen – Kassel bis Bahnhof Marsberg (Züge verkehren i. d. R. stündlich aus / in beiden Richtungen).



LWL-Wohnverbund Marsberg

Postfach 11 51 | 34418 Marsberg
Besucheranschrift: Weist 45 oder Bredelarer Straße 33 | 34431 Marsberg
Telefon: 02992 / 601 – 41 01 | Telefax: 02992 / 601 – 41 97
Mail: wohnverbund-marsberg@wkp-lwl.org
Internet: www.lwl-wohnverbund-marsberg.de
Leitung: Andrea Engelmann

Der **LWL-Wohnverbund Marsberg** ist eine Einrichtung im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen für Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung/Erkrankung und/oder Abhängigkeitserkrankung, die im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII sowie nach SGB VIII betreut und gefördert werden. Laut Leistungs- und Prüfungsvereinbarung werden 367 stationäre Plätze vorgehalten. Im Ambulant Betreuten Wohnen werden etwa 150 Klientinnen und Klienten betreut.

Unsere Förder- und Betreuungsangebote:

- Stationäre Wohngruppen
- Stationäres Einzelwohnen
- Außenwohngruppen
- Kurzzeitwohnen
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Betreutes Wohnen in Familien/ Familienpflege
- Tagesförderstätte
- Arbeitsförderstätte
- Kontakt- und Beratungsstelle
- Beratungsstelle „Persönliches Budget“
- Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung (teilstationär)
- Freizeit-, Kultur-, Sportangebote

Wir geben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, unseren Klientinnen und Klienten sowie deren gesetzlichen Betreuer/innen und Angehörigen ein **Garantieversprechen**. Dieses beschreibt Qualitätsverpflichtungen, die jeder der oben Genannten beanspruchen kann. Dazu gehören vor allem:

- Kommunale Trägerschaft
- Fachliche Kompetenz
- Professionalität
- Leistungsfähigkeit
- Menschlichkeit
- Offenheit, Toleranz, Transparenz
- Respekt und Vertrauen
- Vielseitigkeit ...

Das Garantieversprechen soll den Dialog mit den betroffenen Menschen eröffnen und ihnen die notwendige Sicherheit hinsichtlich der zu erwartenden Dienstleistung geben. (September 2012)



Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung



Ziele der Tagesstätte:

Ziel der Tagesstätte ist, Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung,

- die aus der stationären bzw. teilstationären Behandlung entlassen sind, ein Leben ohne stationäre Maßnahmen zu ermöglichen
- die im Ambulant Betreuten Wohnen und/oder der Kontakt- und Beratungsstelle eingebunden sind und keine Arbeitsangebote (z.B. WfbM) besuchen können, soweit zu fördern und zu stabilisieren, dass andere stationäre oder teilstationäre Behandlungsmaßnahmen nicht in Anspruch genommen werden müssen
- durch die Vermittlung an andere „Anlaufstellen“ (z.B. Kontakt- und Beratungsstelle, Nervenärztliche Ambulanz der LWL-Klinik Marsberg etc.) auch ohne Inanspruchnahme ambulanter Leistungen (z. B. Ambulant Betreutes Wohnen) soweit zu fördern und stabilisieren, dass sie auch zukünftig ohne stationäre Hilfeleistungen leben können.



Wir betreuen:

Die Angebote der Tagesstätte stehen Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung zur Verfügung,

- deren Eingliederungs- und Betreuungsbedarf nur teilstationär und nicht ambulant durch den Besuch der Kontakt- und Beratungsstelle oder anderer Formen von Begegnungs- und Betreuungsmaßnahmen gedeckt werden kann
- die zum Erhalt und Aufbau eines selbstständigen Lebens außerhalb vollstationärer Einrichtungen zeitlich befristet Hilfestellung zur tagesstrukturierenden Beschäftigung bedürfen

Dazu bieten wir:

- Niederschwellige Angebote
- Ein multiprofessionelles Team, das über eine mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung verfügt
- Bezugsbetreuungssystem, so dass jede/r Besucher/in eine/n feste/n Ansprechpartner/in hat

Wir helfen und unterstützen:

- Beim Trainieren von Fähigkeiten für die selbstständige Bewältigung von Alltagsaufgaben
- Bei der Entwicklung sinnvoller Lebensperspektiven
- Bei der Vorbereitung zur Wiedereingliederung in das Arbeitsleben

Betreuungs- und Öffnungszeiten:

Die Tagesstätte ist montags, dienstags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Tagesstätte kann durch eine persönliche Betreuungsvereinbarung auch zeitlich eingeschränkt – bis hin zu einer lediglich stundenweise Anwesenheit – genutzt werden.

Finanzierung:

Kostenträger ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Den Besucherinnen und Besuchern entstehen außer Verpflegungskosten keine weiteren gesonderten Betreuungskosten.



Wünschen Sie weitere Informationen oder haben Sie Fragen zu diesem Thema?

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Harald Mertens, Leiter der Tagesstätte
Tel.: 0 29 92 / 601 – 4566, Fax: – 4564
Mail: WWM.Tagesstaette@wkp-lwl.org